



# DER BAHNRADWEG KREIS VIERSEN

## Liebe Radfahrerinnen und Radfahrer,

auf kaum eine andere Art lässt sich unser Kreis besser erkunden als auf dem Fahrrad. Ein hervorragendes Beispiel dafür ist der BahnRadweg. Auf ehemaligen Schienensträngen ist im Jahr 2012 eine einzigartige, moderne Themenroute entstanden. Der 125 Kilometer lange, beschilderte Rundweg führt durch alle neun Städte und Gemeinden im Kreis. Unsere niederrheinische Landschaft, die historischen Ortschaften und kulturelle Highlights setzt die Route perfekt in Szene. Gespickt mit Relikten aus der Geschichte der Bahnfahrt, wie Loks aus vergangenen Jahrzehnten und alten Signalanlagen, kommen unterwegs auch Fans von historischen Dampfeisenbahnen auf ihre Kosten.

Neben ruhigen Gewässern und gastronomischen Angeboten laden die Rastplätze in den Neubauabschnitten der Route dazu ein,

eine Pause zu machen und die Landschaft zu genießen. Durch die größtenteils ebenerdige Strecke und nur wenigen Berührungspunkten mit dem Straßenverkehr kommt der Erholungsfaktor auf dem BahnRadweg nicht zu kurz. Einer klimafreundlichen An- und Abreise, kleinen Verschnaufpausen oder Abkürzungen steht dank der dichten Anbindung an das Schienennetz im Kreis nichts im Wege.

In dieser Broschüre finden Sie neben viel Wissenswertem rund um das Konzept des BahnRadweges insgesamt sechs Detailkarten zu den einzelnen Abschnitten der Route. Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen auch unsere vier Tourentipps am Ende der Broschüre, die Teile des BahnRadwegs auch mit anderen ausgeschilderten Radwegen der Region vernetzen. Da sich die Strecke in den vergangenen



Jahren zu einem beliebten Ziel von Fahrradtouristen entwickelt hat, enthält die Broschüre neben Tipps zu Museen oder sportlichen Aktivitäten auch viele praktische Informationen: von Übernachtungsmöglichkeiten, über Infos zu Städten und Gemeinden bis hin zu E-Bike-Ladestationen. Damit sind Sie für alle Fälle bestens gerüstet.

Ich wünsche Ihnen viele schöne Stunden entlang der Themenroute und allzeit gute Fahrt durch unseren Kreis.

Ihr Landrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Andreas Coenen'. The signature is fluid and cursive.

Dr. Andreas Coenen

## Inhalt

|  |    |
|--|----|
| Das Konzept BahnRadweg .....                     | 4  |
| Mit dem BahnRadweg durch den Kreis Viersen ..... | 5  |
| Historie .....                                   | 7  |
| Streckenprofil .....                             | 9  |
| BahnRadweg Detailkarte 1 .....                   | 10 |
| BahnRadweg Detailkarte 2 .....                   | 12 |
| BahnRadweg Detailkarte 3 .....                   | 14 |
| BahnRadweg Detailkarte 4 .....                   | 16 |
| BahnRadweg Detailkarte 5 .....                   | 18 |
| BahnRadweg Detailkarte 6 .....                   | 20 |
| Vier Tourentipps .....                           | 22 |
| Tourentipp 1 .....                               | 24 |
| Tourentipp 2 .....                               | 27 |
| Tourentipp 3 .....                               | 30 |
| Tourentipp 4 .....                               | 33 |
| Informationen und Adressen .....                 | 36 |



## Das Konzept BahnRadweg Kreis Viersen

Die Themenroute „BahnRadweg Kreis Viersen“ steht den Radlern seit Sommer 2012 zur Verfügung. Die Idee dahinter war es, die alten und nicht mehr benötigten Bahntrassen, die überall im Kreis Viersen anzutreffen sind, einer neuen Nutzung zuzuführen. Auf oder parallel zu den ehemaligen Bahntrassen bestand die Möglichkeit, attraktive und kreuzungsarme Radwege anzulegen. Die Städte und Gemeinden des Kreises einigten sich zusammen mit dem Kreis Viersen auf einen 125 Kilometer langen Routenverlauf, der nicht nur die niederrheinische Landschaft und die historischen Ortskerne in Szene setzt, sondern auch, mit Relikten der Bahnfahrt gespickt, seinem Vermächtnis treu bleibt. Im Geiste der Eisenbahnen wurde ein prägnantes Logo entwickelt, welches den Rundweg anzeigt und an den vorhandenen Wegweisern für den Radverkehr befestigt ist.

Aufgrund dieser einmaligen geschichtlichen Entwicklung sind moderne, sichere und direkte Radwegeverbindungen entstanden. Da Eisenbahnen auf flachen Trassen geführt werden, profitieren auch hier die Radler des Kreises Viersen durch steigungsarme Strecken, sodass auch der Schli- becker Berg mit Leichtigkeit erklommen werden kann. Für Fans von historischen Dampfisenbahnen bietet der Rundweg viele Schmankerl wie beispielsweise die Anbindung an den Haltepunkt der „Schluff“ genannten Museumseisenbahn, die früher auf der sog. „Schlufftrasse“ fuhr. Diese historische Eisenbahntrasse ist heute in den BahnRadweg integriert. Originalgetreu befahren wird sie heute noch von St. Tönis bis Hüls. Durch die Vernetzung mit dem vorhandenen Bahnnetz sind Abkürzungen, Verschnaufpausen und eine klimafreundliche An- und Abreise möglich. Die Bahnhöfe Dülken, Kaldenkirchen, Kempen und Viersen sowie der Bahnhof Forsthaus in Krefeld sind direkt mit der Routenführung verbunden.



Wegweiser zur Bestätigung des Routenverlaufs auf der Strecke

## Mit dem BahnRadweg durch den Kreis Viersen

Die Themenroute BahnRadweg Kreis Viersen verbindet kulturelle Highlights mit abwechslungsreicher Natur und Landschaft. Die ausgeschilderte Radstrecke verläuft durch alle neun Städte und Gemeinden im Kreisgebiet. Dabei wurden die ehemaligen Bahntrassen auf den Abschnitten Kaldenkirchen – Grefrath, Willich – Mönchengladbach/Neuwerk und Dülken – Waldniel aufgegriffen und für den Radverkehr umgenutzt.

Mit den noch bestehenden Bahnstrecken ist eine leichte Anreise auch von außerhalb des Kreises Viersen möglich. Der Kempener Bahnhof ist an die Strecke von Kleve über Krefeld bis nach Düsseldorf angebunden, während der Viersener Bahnhof Anschluss für Reisende aus Mönchengladbach, Krefeld, den Niederlanden, den Ruhrgebietsstädten und dem Aachener und Heinsberger Raum bietet.

Falls Sie während der Tour einmal eine Panne haben oder Hilfe benötigen

– die Radgeschäfte im Kreis Viersen helfen Ihnen gerne weiter. Eine Liste der Fahrradgeschäfte finden Sie auf Seite 39.

Sie sind noch nicht müde vom Radeln? Der Kreis Viersen bietet ausreichend sportliche Aktivitäten. Nähere Informationen auf Seite 40.

Warum nicht während der Tour auch mal Museumsluft schnuppern? In den Kartendarstellungen sind zahlreiche Museen verzeichnet. Genauere Informationen zu den kulturellen Angeboten finden Sie ab Seite 40.

Informationen zu den Städten und Gemeinden im Kreis oder zum Naturpark Schwalm-Nette gibt es in den gekennzeichneten Informationszentren sowie ab Seite 36.

Online-Informationen wie diese Broschüre oder GPS-Tracks der Strecke gibt es unter: [www.bahnradweg.kreis-viersen.de](http://www.bahnradweg.kreis-viersen.de)





## Historie

Die Eisenbahnen prägten schon recht früh den linken Niederrhein. Die traditionellen Industrien von Textil und Baustoff fanden gerade über die Schiene ihre Abnehmer. Nur 16 Jahre nach der feierlichen Eröffnung der ersten Eisenbahn auf deutschem Boden wurde im Jahr 1851 die 42,2 Kilometer lange Strecke Mönchengladbach – Viersen – Krefeld – Homberg eröffnet. Ein Dampfross schnaufte erstmals durch den Kreis Viersen.

In den nächsten Jahrzehnten folgten neun weitere Bahnverbindungen, wie die Verbindung (Venlo)-Grenze – Kaldenkirchen – Kempen im Norden des Kreises im Jahr 1868. Nahezu jede größere Ortschaft wurde mit der Schiene erschlossen. Auch die erste Schienenverbindung zwischen dem Rheinland und dem Seehafen Rotterdam durchzog zwischen Viersen und Kaldenkirchen das Kreisgebiet. Sie stellt auch heute noch eine wichtige Schienenverbindung dar.

Mit der Verbreitung des Automobils, welches immer bezahlbarer wurde, verlor die Bahn mehr und mehr an Bedeutung. Im Jahr 1916 strichen die Verkehrsplaner als erste Bahnverbindung die Strecke Süchteln – Grefrath. Viele weitere Verbindungen folgten, insbesondere in den beiden Nachkriegsjahrzehnten.

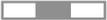
Im 21. Jahrhundert hingegen wird wieder mehr Wert auf einen Mix der Verkehrsträger gelegt. Im Zuge von Klimaschutz, einer gesünderen und aktiveren Lebensweise, Nahtourismus, e-Mobilität und dem Wunsch nach autofreien Räumen rücken gerade die Bahn und der Radverkehr in das Zentrum der Debatte. Diese beiden Verkehrsträger ergänzen sich perfekt auf der Themenroute BahnRadweg Kreis Viersen.

# Übersichtskarte



Stadtplanwerk Ruhrgebiet 2.0 © Regionalverband Ruhr und Kooperationspartner (Lizenz: dl-de/by-2-0)  
Datengrundlagen: ALKIS, ATKIS © Land NRW/Katasterämter und (Lizenz: dl-de/zero-2-0)  
© OpenStreetMap - Mitwirkende (License: ODbL)

## Legende (für alle Karten gültig)

-  BahnRadweg Kreis Viersen
-  Streckenverlauf befestigt / unbefestigt
-  ausgeschildertes Radverkehrsnetz befestigt/ unbefestigt
-  Fahrradknotenpunkt in Deutschland
-  Fahrradknotenpunkt in Deutschland, geplant
-  Fahrradknotenpunkt in den Niederlanden
-  ehemalige Bahntrasse
-  bestehende Bahntrasse
-  Stadt-/ Gemeindegrenze
-  Bahnhof
-  Start / Fahrtrichtung
-  Eisenbahnrelikt
-  Fahrradservice
-  Touristinfo
-  Parkplatz

## Streckenprofil

Der BahnRadweg bietet neben seiner guten Anbindung an das Schienennetz und seiner geschichtlichen Relevanz einen Rundweg durch den gesamten Kreis Viersen. Damit verspricht eine Tour über den BahnRadweg, dass keine Langeweile aufkommt: Romantische Innenstädte, viele Flüsse und Wasserwege, die zur Naherholung beitragen, Naturerlebnisse des Naturparks Schwalm-Nette, urige Gastronomie, die direkt an Streckenabschnitten gelegen ist, und vielen Kultur- und Sportstätten mit niederrheinischem Charakter.

Alte Signalanlagen und Schienenstücke der vergangenen Jahrzehnte fallen dem aufmerksamen Radler auf und betten den Radrundweg thematisch ein. Historische Loks ergänzen den BahnRadweg.

Insbesondere die Neubauabschnitte des BahnRadwegs laden mit ihren Rastplätzen dazu ein, die Landschaft zu genießen. Die hochwertig angelegten Radwegeverbindungen Kaldenkirchen – Grefrath, Willich – Mönchengladbach und Dülken – Waldniel sind Anziehungspunkte für Radfahrer in der Region.

Attraktiv wird das Angebot zudem durch das flache Terrain. Das Ganze ist nicht nur schonend für Sie, sondern auch für Ihren fahrbaren Untersatz. So kommt der Erholungs- und Erlebnisfaktor nicht zu kurz.

GPS-Tracks zum Streckenverlauf und diese Broschüre gibt es online unter: [www.bahnradweg.kreis-viersen.de](http://www.bahnradweg.kreis-viersen.de)



## BahnRadweg Detailkarte 1

Im ersten Abschnitt des BahnRadweges bietet sich der Bahnhof Kempen als zentraler und gut erreichbarer Startpunkt an. In Kempen angekommen, sollte man die historische Altstadt nicht verpassen, die mit dem Fahrrad in unmittelbarer Nähe zu erreichen ist. Vom Bahnhof Richtung Kempener Innenstadt begegnet man unweigerlich der **Kurkölnischen Landesburg (1)** und dem ehemaligen Franziskanerkloster mit Paterskirche. Heute sind dort das Städtische Kramer-Museum und das Museum für Niederrheinische Sakralkunst verortet. Weitere Highlights in Kempen sind der Buttermarkt im Zentrum der **Altstadt (2)**, das Kuhtor und die Reste der alten Stadtmauer. Insgesamt bietet sich die Altstadt zum Besichtigen, Bummeln aber auch zum Shoppen an – Zeit einplanen lohnt sich hier. Begibt man sich durch das Zentrum führt der Weg bis zur **Kempener Turmmühle (3)**, die im Jahre 1481 erbaut wurde.

Nach dem Besuch der Kempener Altstadt folgen die Radfahrer dem BahnRadweg weiter in Richtung Tönisvorst-Vorst. Von der stillgelegten Bahntrasse Kempen – Kaldenkirchen der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft

wechselt die Route auf die ehemalige Bahnstrecke Kempen – Oedt – Süchteln der Crefelder Eisenbahn.

Über ausgedehnte Felder geht es zunächst der Oedter Straße entlang über Kempen-Graverdyk nach Grefrath-Oedt. Hier folgt die Route einer schönen Baumallee, die die alte Bahntrasse säumt. Bald schon erreichen die Radler die Niersniederung. Es lohnt ein Abstecher von der Route zur **Burguine Uda (4)** inmitten des renaturierten Niers-Altarms. Neben der Aufgabe, den verlorenen Lebensraum für die Tier- und Pflanzenwelt schrittweise zurückzugewinnen, ist die Niers auch ein wichtiger Naherholungsraum für den Menschen. Die ehemalige Grenzbürg Uda in mitten dieser Renaturierung wurde 1313 erstmals urkundlich erwähnt und gilt als die Hauptsehenswürdigkeit des Grefrather Gemeindeteils Oedt – ein Ortsname, der sich ebenfalls vom Wortstamm der Burg Uda ableiten lässt.





## BahnRadweg Detailkarte 2

Weiter geht es auf dem BahnRadweg in Richtung Viersen-Süchteln. Hierzu wechseln die Radler auf die stillgelegte Bahnstrecke Grefrath – Viersen der Crefelder Eisenbahn. Schnurgerade führt der komfortable Weg in das Zentrum Süchtelns. Unweit ist der um die Kirche St. Clemens gelegene, historische **Altstadtkern Süchteln (1)** zu erreichen. In Süchteln bieten sich ab Höhe der Süchtelner Johannes-Kepler-Schule zwei Möglichkeiten zur Weiterfahrt an: Wer möchte, kann den gesamten BahnRadweg Kreis Viersen über die lange Streckenführung Viersen – Tönisvorst – Willich abfahren. Wer eine kürzere Route bevorzugt, kann einer alternativen Strecke des BahnRadweges auf der ehemaligen Bahntrasse Grefrath – Viersen direkt nach Viersen folgen. Beide Strecken sind mit dem Themenrouten-Logo ausgeschildert.

Folgt man der langen Routenführung, wechseln die Radler in Süchteln auf die stillgelegte Bahnstrecke Süchteln – Tönisvorst. Dieser Abschnitt wird im Volksmund „Schlufftrasse“ genannt. Erneut durchqueren die Radfahrer die Niersniederung mit ihren Kopfweiden – ein Landschaftsbild, welches prägend für die Region ist.

Im weiteren Verlauf erreichen die Radwanderer den Ortsteil Vorst der Stadt Tönisvorst mit der **Pfarrkirche St. Godehard (2)**. Am Rande des bebauten Ortes Vorst gelegen befinden sind außerdem die Adelssitze Haus Brempt und Haus Donk, die als Urzelle Vorsts gelten. Geradewegs geht es weiter in Richtung St. Tönis, wo der **Tönisvorster Wasserturm (3)** schon von Weitem zu erkennen ist. Im weiteren Verlauf der Route findet man sich auf dem Wilhelmsplatz wieder – im Stadtzentrum von St. Tönis. Dort angebunden befindet sich die **historische Museumseisenbahn „Schluff“ (4)**, die ideal ist für jeden Dampflokomotiv-Enthusiasten. Man fährt dabei mit einer historischen Eisenbahn auf der alten Strecke der Crefelder Eisenbahn-Gesellschaft zwischen den Stationen St. Tönis und Hülser Berg in Krefeld-Hüls. Die Saison findet üblicherweise zwischen Mai und Mitte Oktober statt. Eine Fahrt dauert in etwa 55 Minuten.





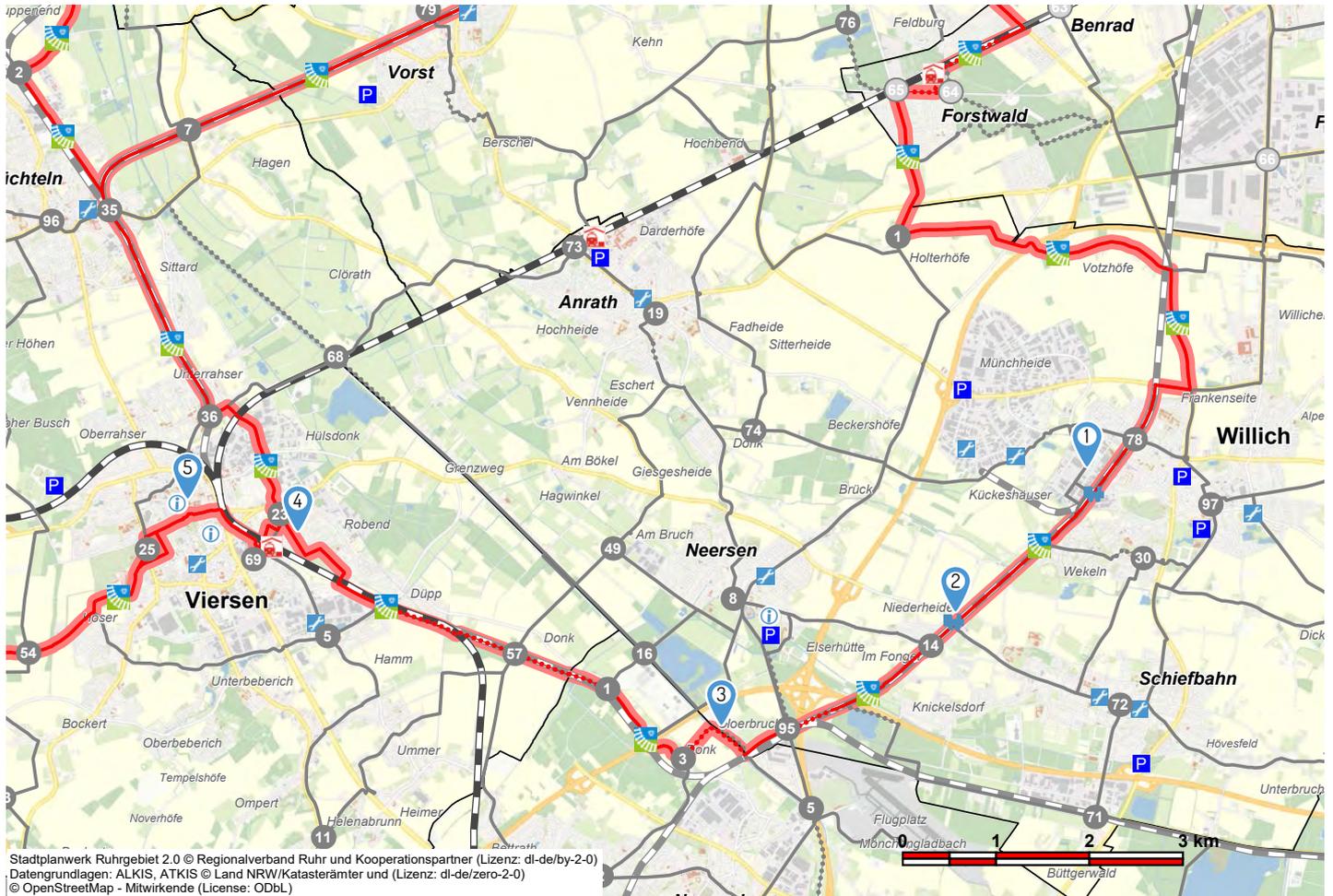
## BahnRadweg Detailkarte 3

Die Strecke führt von St. Tönis südwärts zum Bahnhof Forsthaus im Krefelder Forstwald. Anschließend verläuft der BahnRadweg Kreis Viersen weiter über Holterhöfe und über die A44 hinweg nach Willich. In Willich geht es über den komfortablen und attraktiven Neubauabschnitt der stillgelegten Bahntrasse Willich – Mönchengladbach/Neuwerk vorbei am **ehemaligen Stahlwerk Becker (1)**. Moderne Gewerbearchitektur und denkmalgeschützte Gebäude prägen den heutigen Charakter des dort entstandenen neuen Gewerbegebietes mit attraktiver Wasserachse. Die Radler fahren weiter durch den Willicher Stadtteil Wekeln. Entlang der Strecke lassen sich Relikte der Eisenbahnzeit wie eine **alte Lok am Wegesrand (2)** bestaunen.

Vorbei an Niederheide und nach Unterquerung der Autobahnen A 52 und A 44 können die Radfahrer parallel zur stillgelegten Bahnstrecke in Richtung Mönchengladbach radeln. Der Weg führt bis nach Willich-Cloerbruch, wo die Route rechts abbiegt. Dort kann der Radfahrende erneut die Niers überqueren – nur diesmal geht es auch auf spektakulä-

re Weise. Die **Erlebnisbrücke (3)**, welche den historischen Schwebefähren des Aachener Architekten Mirko Baum nachempfunden wurde, mag erst befremdlich wirken. So können die Radfahrer sich in einer Gondel per Seilzugsystem zum anderen Niers-Ufer bringen lassen.

Die Tour führt weiter am Klärwerk des Niersverbandes vorbei. Durch ein Wäldchen gelangen die Radler entlang der bestehenden Bahnstrecke Viersen – Mönchengladbach zum Bahnhof Viersen. Auf dem Weg ist u. a. **Anatols Steinkreis (4)** anzutreffen – ein Werk des Künstlers Anatol Herzfeld bestehend aus zehn großen Findlingen. In die Steine geritzt sind Motive des Lebens wie Geburt, Freundschaft und Tod. Der BahnRadweg führt anschließend quer durch die Viersener Innenstadt. Ein Abstecher zur **Städtischen Galerie im Park (5)** würde sich gut für ein kurzes Verschnaufen eignen. So finden Interessierte im dortigen Stadtgarten eine Skulpturensammlung von Bildhauern mit Weltrang. Auch die Skulptur „New Star“ des amerikanischen Bildhauers Mark di Suvero ist in unmittelbarer Nähe am Kreishaus zu bestaunen.



Stadtplanwerk Ruhrgebiet 2.0 © Regionalverband Ruhr und Kooperationspartner (Lizenz: dl-de/by-2-0)  
 Datengrundlagen: ALKIS, ATKIS © Land NRW/Katasterämter und (Lizenz: dl-de/zero-2-0)  
 © OpenStreetMap - Mitwirkende (License: ODbL)



## BahnRadweg Detailkarte 4

Weiter geht es über Hoser und die A 61 hinweg nach Dülken, einem der Viersener Stadtteile. Die Dülkener sind besonders stolz auf ihren **historischen Stadtkern (1)**. Das Zentrum weiß mit einer Stadtmauer, vielen Denkmälern und mittelalterlichen Gassen zu beeindrucken. Auf der historischen Meile kann man die Geschichte Dülkens selbst ablaufen. Der BahnRadweg Kreis Viersen ist in Dülken an den dortigen aktiven Bahnhof angeschlossen.

Über einen Abstecher von der Route kann außerdem die einzigartige **Narrenmühle (2)** besichtigt werden, die den für die Region äußerst wichtigen Karnevalsfestivitäten gewidmet ist. Im Februar 2019 hat die Stadt einen auf 99 Jahre angelegten Erbbaurechtsvertrag mit dem Förderverein der Narrenmühle abgeschlossen. Der jährliche Mietzins beträgt für den Verein karnevalstypische 11,11 Euro. Das angegliederte Narrenmuseum ist sonntags mittags geöffnet während der Saison von Mai bis September. Außerdem reiten die Dülkener Jecken am Elften Elfsten jeden Jahres mit Steckenpferden um ihre Mühle.

Die Tour führt mit weitem Blick über die niederrheinische Landschaft dem Neubauabschnitt von Dülken entlang in Richtung Schwalmtdom. Auf dem Weg dorthin begegnen die Radler dem Rest einer großzügigen Mühlenanlage aus dem Jahr 1829. 1909 kaufte die Gemeinde Burgwaldniel die Windmühle und ließ sie zu einem **Aussichtsturm (3)** umbauen. Erwachsene mussten 10 Pfennig, Kinder 5 Pfennig zahlen, um 1 Stunde lang die Aussicht zu genießen. Heute ist der Turm nicht mehr begehbar. Der ‚Schwalmtdom‘, die **katholische Pfarrkirche St. Michael (4)**, ragt am Marktplatz mit seinem 80 m hohen Glockenturm hoch hervor. Die neugotische Backsteinbasilika wurde in der Zeit von 1878 bis 1883 errichtet. Nahe des historischen Ortskernes befindet sich der **Adelssitz Haus Klee (5)** und das Museum „Heimatstube“ (Informationen zu Museen auf S. 40) sehenswert. Der BahnRadweg führt weiter westwärts. Im Volksmund wird diese stillgelegte Strecke, die bis nach Brüggen reicht, „Klimp“ genannt.





## BahnRadweg Detailkarte 5

Der BahnRadweg Kreis Viersen verläuft auf der stillgelegten Bahntrasse Waldniel – Amern – Brüggen. Bei der Fahrt folgen die Radler grob dem Verlauf des Kranenbachs mit den charakteristischen Kopfweiden, der sich zwischen Ober- und Unteramern durch saftige Weiden schlängelt. Durch eine reizvolle Landschaft fahrend streift der Radler über die alte Trasse Amern, mit seinen liebevoll restaurierten Bürgerhäusern. Östlich des BahnRadweges tangieren die Radler hier den **Heidweiher (1)**, ein Kleinod in der Happelter Heide, der im Sommer durch ein Strandbad zur wohlverdienten Abkühlung einlädt. Die Radler erreichen – über das bewaldete Haverslohe und den Haversloher Bach – Brüggen-Born mit der **Pfarrkirche St. Peter Born (2)**, die einst eine Kapelle war und im 15. Jahrhundert zur Kirche erweitert wurde. Entlang des Borneer Sees und der idyllischen Niederung der Schwalm geht es an Eisenbahnrelikten vorbei nach Brüggen. Vor dem alten Brüggener Bahnhof steht heute eine **historische Lok (3)**, die etwas abseits der originären Route gelegen ist.

Die Burggemeinde Brüggen, gelegen im Naturpark Schwalm-Nette, ist durch die erstmals 1289 erwähnte **Burg Brüggen (4)** und den his-

torischen Kern der Gemeinde bekannt. Die Gemeinde eignet sich ideal für jede Fahrradtour, da sie Historie und Naturerlebnis verbindet. Natur-Highlights sind dabei die schöne Auenlandschaft, die Heide-moore und der Grenzwald. Auf kulturhistorischer Seite sind neben der Burg das Kreuzherrenkloster, die Brüggener Mühle (in der Nähe zur Burg) und die Kirche St. Nikolaus in Brüggen zu bestaunen.

Der Rundkurs führt weiter gen Süden entlang des Elmpter Baches an Niederkrüchten-Elmpt vorbei nach Oberkrüchten. Entlang einer stillgelegten Bahntrasse, die zum ehemaligen Militärflugplatz der Gemeinde führt, fahren die Radler durch den Wald. Über Hillenkamp steuern sie diesmal den Ortskern von Elmpt an, welcher bekannt ist für das **Haus Elmpt (5)**. Dieser Adelssitz liegt direkt an der Route. Die Gemeinde Niederkrüchten ist beliebt bei Naturliebhabern, da sie als Herzstück des Internationalen Naturparks Maas-Schwalm-Nette gilt. Besonders beeindruckend ist die Seen- und Gewässerlandschaft um Harik- und Venekotensee. An der Elmpter Kapelle St. Maria an der Heiden fahren die Radler auf dem Bahnradweg vorbei bevor sie im weiteren Verlauf der Strecke Richtung Grenzwald abbiegen.



Stadtplanwerk Ruhrgebiet 2.0 © Regionalverband Ruhr und Kooperationspartner (Lizenz: dl-de/by-2-0)  
 Datengrundlagen: ALKIS, ATKIS © Land NRW/Katasterämter und (Lizenz: dl-de/zero-2-0)  
 © OpenStreetMap - Mitwirkende (License: ODbL)



## BahnRadweg Detailkarte 6

Auf gut befahrbaren Wegen geht es kilometerlang durch den Wald. Über Heidhausen und Stevensend mit Wegkapelle führt der BahnRadweg nach Kaldenkirchen, einem der sechs Stadtteile von Nettetal. Unterwegs lohnt ein Abstecher zur **Sequoiafarm (1)**, ein Park von Mammutbäumen im Kaldenkirchener Grenzwald. In Kaldenkirchen selbst lohnt eine Besichtigung des **Rokoko-Pavillons (2)**. Der Pavillon steht unter Privatbesitz – nach Absprache können jedoch Besichtigungstermine vereinbart werden. Er ist das zentrale Denkmal Kaldenkirchens, wurde im 18. Jahrhundert erbaut und gilt als einer der schönsten seiner Art in ganz Deutschland. Der Pavillon verfügt über einen oktogonalen Grundriss und wurde in Backsteinbauweise erbaut, was typisch für den Niederrhein ist. In Kaldenkirchen ist der BahnRadweg ebenfalls an das Deutsche-Bahn-Netz angeschlossen.

Weiter geht es auf der stillgelegten Bahnstrecke Nettetal – Kempen der Rheinischen Eisenbahn. Die Route führt über die neue Radwegbrücke der A 61 und am idyllischen **De-Witt-See (3)** entlang. Auf dem

Neubauabschnitt des Radweges mit zahlreichen Rastplätzen und Eisenbahnrelikten gelangt man komfortabel über den Schlibecker Berg nach Grefrath.

Der BahnRadweg Kreis Viersen führt anschließend erneut durch die Niersniederung bei Grefrath. Etwas abseits der Route lohnt ein Abstecher zum **Flugplatz Niershorst (4)**. Hier starten und landen Sport- und Segelflieger sowie Fallschirmspringer. Dieser Sportflugplatz sowie der weiter entfernte Grefrather EisSport & EventPark untermauern den Status der Gemeinde als Sport- und Freizeitgemeinde. Es geht weiter in Richtung Grefrath-Mülhausen vorbei am ehemaligen Bahnhof Mülhausen-Oedt auf der stillgelegten Bahnstrecke Kempen-Venlo der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft. Die Station wurde in 1896 auf Initiative des Klosters Mülhausen erbaut. Noch heute erinnert der Name der Bushaltestelle an den ehemaligen Bahnhof. Der Standort wird mittlerweile gastronomisch genutzt. Über Klixdorf erreichen die Radfahrer die Stadt Kempen (s. **Detailkarte 1**).







## Vier Tourentipps

Alle Tourenvorschläge verlaufen fast ausschließlich auf dem gut ausgeschilderten Radknotenpunktnetz („Radfahren nach Zahlen“) und schließen jeweils Abschnitte des BahnRadweg Kreis Viersen mit ein. Start- und Endpunkte sind jeweils Bahnhofsvorplätze – eine An- und Abreise per Bahn ist somit bequem möglich.

Die vier Tourentipps finden Sie auch online als GPS-Track unter:

[www.bahnradweg.kreis-viersen.de](http://www.bahnradweg.kreis-viersen.de)



# Tourentipp 1

## Kirchen, Klöster, Schlösser und Natur im Westkreis

  Länge: etwa 48 km

 ca. 3 ¼ Stunden  
(bei 15 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit)

Der Streckenverlauf zum Nachfahren

89 ▶ 50 ▶ 9 ▶ 65 ▶ 38 ▶ 91  
▶ 17 ▶ 10 ▶ 21 ▶ 26 ▶ 39 ▶  
Themenroute BahnRadweg ▶  
88 ▶ 51 ▶ 14 ▶ 89



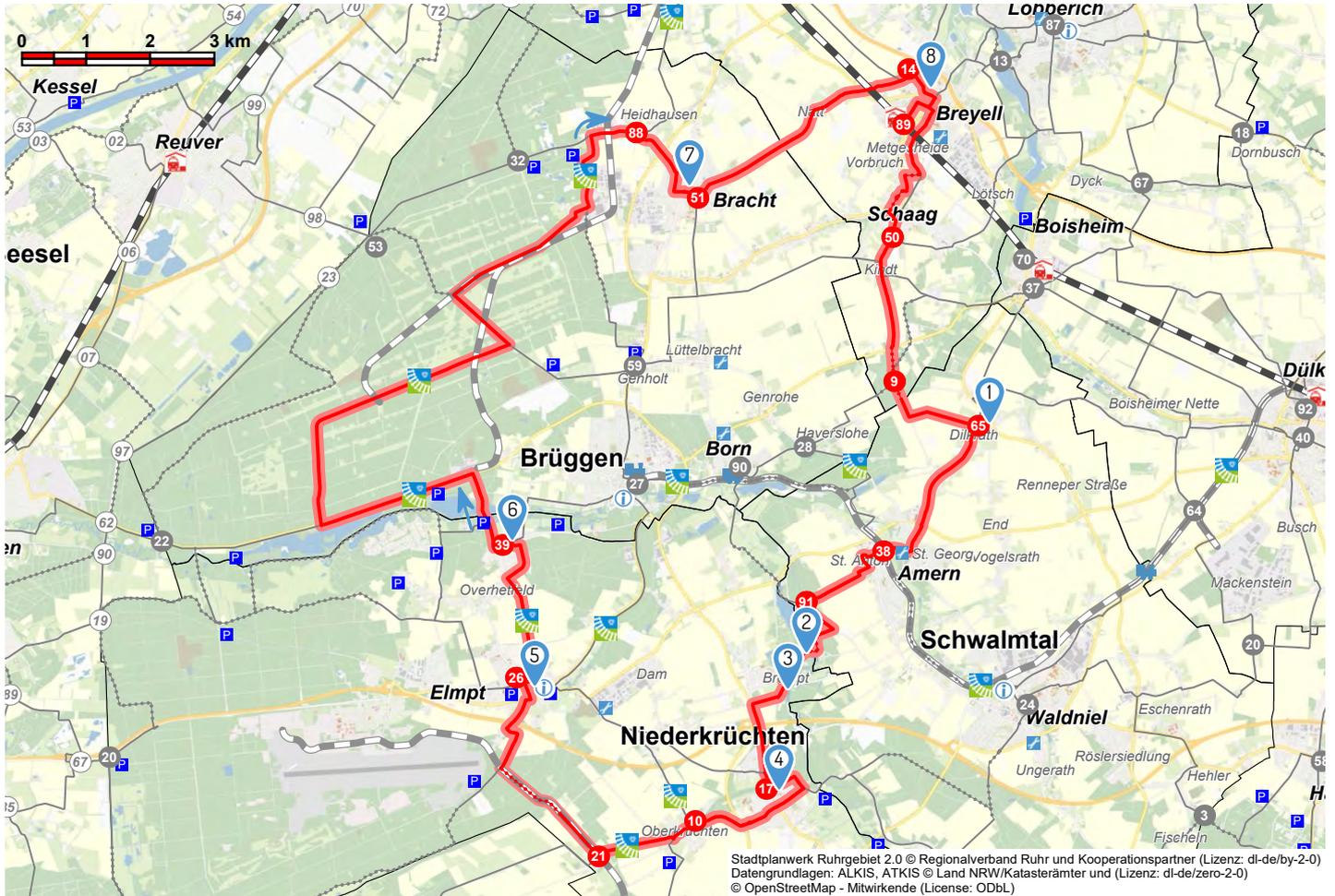
Startpunkt der Tour ist der Bahnhof in Nettetal-Breyell am Knotenpunkt (KP) 89. Zunächst geht es durch den Ortskern Breyells und anschließend gen Süden zum KP 50. Auf dem Weg fahren die Radler durch die Mühlenbachau und durchqueren die Unterführung der Bahnverbindung zwischen Nettetal-Breyell und Viersen-Boisheim. Sie folgen dem ausgeschilderten Knotenpunktnetz über den KP 9 in der Happelter Heide Richtung Schwalmatal-Dilkrath zum KP 65 an der katholischen **Kirche St. Gertrudis (1)**. Von dort aus geht es über den KP 38 in Amern zum KP 91. Es geht vorbei am Hariksee mit **Inselschlösschen (2)**, welches ursprünglich 1891 als Lustschloss erbaut wurde. Die Tour verläuft weiter durch Niederkrüchten-Brempt vorbei an der **Pfarrkirche St. Georg (3)** aus dem 15. Jahrhundert.

Weiter geht es zum KP 17 im Zentrum von Niederkrüchten, wo etwas abseits der Route die spätgotische **Hallenkirche St. Bartholomäus (4)** zu bestaunen ist. Die Kirche wurde im 15. Jahrhundert gebaut und erhielt 1693 eine flämische Barockausstattung. Am KP 10 in Oberkrüchten erreichen die Radfahrer den BahnRadweg und fahren über KP 21 hinweg. Auf dem Weg zum KP 26 in Niederkrüchten-Elmpt führt die Tour vorbei am **Haus Elmpt (5)**. Das Herrenhaus mit barockem Torturm stammt im Kern aus dem 15. Jahrhundert. Die Radler fahren weiter auf dem BahnRadweg zum KP 39 in Overhetfeld an der **Kapelle St. Maria an der Heiden (6)**. Diese wurde erstmals 1703 erwähnt und beherbergt einen kostbaren flandrischen Schnitzalter. Hinter dem KP 39 an der Abzweigung Mühlenbruchgraben / Schwalmweg folgen die Radler nun nicht mehr dem Radknotenpunkt-

netz, sondern dem Logo der Themenroute BahnRadweg. Zunächst geht es in Richtung Swalmen (NL) entlang der Landstraße und dann rechts ab in den Brachter Wald hinein. Zur Zeit des Kalten Krieges und bis zum Jahre 1996 befand sich hier das Munitionsdepot der Britischen Rheinarmee. Das etwa 1250 ha große Gelände ist seit dem Jahre 2000 ein Naturschutzgebiet und ist geprägt durch eine offene Heidelandschaft. Unterschiedlichen Vogelarten, grasenden Schafen und Damwild sowie seltenen Pflanzen wurde hiermit ein Rückzugsort geschaffen.

Die Themenroute BahnRadweg führt rund acht Kilometer durch den Brachter Wald bis nach Heidhausen nahe Bracht. Ab hier verlassen die Radfahrer das Logo des BahnRadweg und folgen wieder dem Radknotenpunktnetz, das hier die 88 ausweist. Es geht in den Ortskern von Brüggen-Bracht zum KP 51. Hier befindet sich sowohl die katholische **Kirche St. Mariä Himmelfahrt (7)**, die erstmalig im Jahr 1166 erwähnt wurde, als auch die evangelische Kirche Bracht. Sie gehört zu den ältesten protestantischen Gemeinden im Raum zwischen Rhein und Maas.

Es geht Richtung Osten zum KP 14 in Nettetal-Breyell. Auf dem letzten Abschnitt der Tour kann noch der **Lambertiturm (8)**, ältestes Bauwerk des Stadtteils und gleichzeitiger städtebaulicher Mittelpunkt sowie das Alte Rathaus, welches jetzt die Stadtbücherei beherbergt, besichtigt werden. Anschließend fahren die Radler zum KP 89 und erreichen nach rund 48 Kilometern den Ausgangspunkt der Tour am Breyeller Bahnhof.





## Tourentipp 2

### Am Wasser entlang: Nettetaler Seenlandschaft, Boisheimer Nette und Nierslauf

 Länge: etwa 56 km

 ca. 3 ¾ Stunden  
(bei 15 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit)

#### Der Streckenverlauf zum Nachfahren

61 ▶ 12 ▶ 1 ▶ 13 ▶ 67 ▶ 37 ▶  
in Richtung 65 ▶ kurz vor 65  
weiter nach 40 ▶ 54 ▶ 25 ▶  
36 ▶ 68 ▶ 7 ▶ 58 ▶ 34 ▶ 98  
▶ 63 ▶ 86 ▶ 47 ▶ 2 ▶ 6 ▶ 61



Ausgangspunkt des Tourentipps ist der Bahnhofsvorplatz in Nettetal-Kaldenkirchen nahe des Knotenpunktes (KP) 61. Von dort aus geht es auf dem BahnRadweg Richtung De-Witt-See. Die Radler fahren nördlich an Kälberweide und Königsbach vorbei und überqueren den De-Witt-See. Am KP 12 verlassen die Radfahrer den BahnRadweg Kreis Viersen und fahren weiter Richtung Süden durch die Nettetaler Seenlandschaft, die erst durch den großflächigen Torfabbau bis ins 18. Jahrhundert hinein in ihrer heutigen Form so entstanden ist. Dabei passieren die Radler KP 1 am Ferkensbruch. Hier lohnt es sich einen kleinen Abstecher zur **Lüthemühle (1)** zu machen – eine ehemalige Wassermühle, die ebenfalls am Ferkensbruch gelegen ist. Auf dem Weg Richtung KP 13 überqueren die Radler die Nette und den Windmühlenbruch. Die Route verläuft weiter entlang des Nettebruchs. Vor dem Breyeller See fahren die Radfahrer Richtung KP 67 in Nettetal-Dyck. Sie überqueren den Pletschbach und fahren weiter nach Viersen-Boisheim zum KP 37 an der **Kapelle St. Lucia (2)**, deren Inschrift über der Tür auf eine Errichtung im Jahr 1629 hinweist. Der kleinste Stadtteil Viersens verfügt über einen Bahnhof. Die Radler halten sich südlich, überqueren die Nette und fahren zunächst in Richtung Schwalmthal (KP 65), um dann vor Erreichen des KP 65 nach Osten abzubiegen zum KP 40 entlang des Landschaftsschutzgebietes Netteniederung und des Naturschutzgebietes Boisheimer Nette nach Dülken.

Die Radler fahren direkt in den Ortskern von Dülken zum KP 40 an der katholischen **Kirche St. Cornelius (3)**. Der imposante Backsteinbau mit neugotischen Elementen wurde Ende des 19. Jahrhunderts errichtet. Die Kir-

che in der Dülkener Altstadt ist Teil der „Historischen Meile“. An insgesamt elf Standorten im Stadtkern erläutern Infostellen die Geschichte Dülkens. Im Anschluss fahren die Radfahrer über den KP 54 bis Viersen. Die Tour führt nördlich am Viersener Zentrum vorbei über die KP 25, KP 36 und KP 68 bis zum Fluss „**Niers**“ (4).

Dem Flusslauf stromabwärts folgen die Radler auf unbefestigten Wegen dem Radknotenpunktnetz bis Viersen-Süchteln zum KP 7 und weiter Richtung Grefrath-Oedt zum KP 58 sowie KP 34. Bei KP 98 angelangt besteht die Sicht auf den Flugplatz-Niershorst. Der Tourentipp führt auf die ehemalige Bahntrasse von Grefrath nach Nettetal bis KP 63 und biegt dann rechts ab gen Nordwesten zum KP 86 in Nettetal-Hinsbeck. Dabei kommen die Radfahrenden an der restaurierten **Hinsbecker Stammenmühle (5)** vorbei, die auf einem Hügel am Rande des Ortsteils Hinsbeck gelegen ist. Es geht weiter nach Hombergen zum KP 47, um den nördlichen Teil der Nettetaler Seenlandschaft zu durchfahren. Im weiteren Verlauf Richtung KP 2 passieren die Radler das **Textilmuseum DIE SCHEUNE (6)**. Anschließend fahren sie weiter zum Infozentrum der Krickenbecker Seen. Es geht vorbei an **Schloss Krickenbeck (7)**, einer bedeutenden niederrheinischen Wasserburg, welche Mitte des 13. Jahrhunderts entstand. Die Anlage wurde nach einem Brand im Jahr 1904 im Neu-Renaissance-Stil wiederaufgebaut und befindet sich heute in Privatbesitz. Die Route führt im Anschluss weiter über Nettetal-Leuth bei KP 6 zum Kaldenkirchener Bahnhof (KP 61), wo der Rundkurs endet.





## Tourentipp 3

Abstecher durch den  
Kempener Norden sowie  
Sport & Freizeit in Grefrath

  Länge: etwa 43 km

 ca. 2 ¾ Stunden  
(bei 15 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit)

### Der Streckenverlauf zum Nachfahren

11 ▶ 52 ▶ 13 ▶ 12 ▶ 48 ▶ 17 ▶  
41 ▶ in Richtung 19 ▶ kurz vor  
19 weiter nach 43 ▶ 6 ▶ 44 ▶  
82 ▶ 55 ▶ 81 ▶ 5 ▶ 7 ▶ 10 ▶ 11



Der Startschuss zum Tourentipp 3 ist am Kempener Bahnhof am Knotenpunkt (KP) 11. Von hier aus geht es zunächst zum KP 52 in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof und weiter Richtung Norden über den KP 13 in den Stadtteil St. Hubert zum KP 12. Die Radler durchfahren den Ortsteil, der die katholische **Kirche St. Hubertus (1)** beherbergt. Etwas außerhalb des Siedlungsbereiches St. Huberts Richtung KP 48 passieren die Radfahrer den **Berfes (2)**, einen historischen Wehrturm aus dem 16. Jahrhundert und das Wahrzeichen des Stadtteils. Weiter geht die Fahrt Richtung KP 17.

Die Radler tangieren im Routenverlauf den nördlichen Rand des Hülser Berges, welcher eine Endmoräne der letzten Eiszeit ist. In relativer Nähe des Radweges befindet sich der **Bahnhof Hülser Berg (3)**, die Endhaltestelle der historischen Eisenbahn „Schluff“. Interessierte können hier einen Abstecher machen, wenn ihnen die 3 km Umweg nichts ausmachen. Die eigentliche Tour geht weiter über KP 17 Richtung KP 41. Die Radler fahren nach Tönisberg –ein weiterer Stadtteil Kempens. Die Fahrradfahrer kommen an **Haus Erprath (4)** vorbei und erreichen wenig später die **Tönisberger Bockwindmühle (5)**. Diese Kastenbockmühle aus dem Jahre 1600 ist das Wahrzeichen Tönisbergs und gleichzeitig Veranstaltungsort vieler lokaler Feste.

Nun geht es gen Südwesten durch das Naturschutzgebiet Tote Rahm zum KP 41. Im weiteren Verlauf geht die Tour vorbei am **Haus Velde (6)**, einem ehemaligen Gutshof aus dem 14. Jahrhundert. Heute befindet es sich in Privatbesitz. Am Abzweig Spooßweg – kurz vor KP 19 – fahren die Radler zum KP 43 bei Ziegelheide. Auf ruhigen Wirtschaftswegen geht es zum KP 6 an der Abtei Mariendonk. Die Radfahrer fahren über die Niers zum KP

44 im Landschaftsschutzgebiet Vorster Heide. Die Route biegt nun nach Süden ab und führt durch das ländliche Grefrath-Vinkrath. Im Anschluss kommen die Radler bei KP 82 in Grefrath an. Hier führt die Route zum **Grefrather EisSport & EventPark (7)** mit über 8.000 m<sup>2</sup> Indoor- und Outdoor-Eisfläche. Der EventPark ist Schauplatz für Kunsteisangebote und auch im Sommer ziehen die Veranstaltungen auf dem großräumigen Gelände überregional Gäste z. B. aus den Niederlanden an. Direkt daneben befindet sich das **Niederrheinische Freilichtmuseum (7)** mit der Dorenburg, einem barocken Adelssitz aus dem 14. Jahrhundert, der nun als volkskundliches Museum genutzt wird. Für eine Pause vom Radeln lädt das angebundene Pannekoekhuus zur Einkehr ein und im Winter lockt der romantische Weihnachtsmarkt zu einem Besuch. Im Anschluss durchqueren die Radler den Ortskern Grefraths bei KP 55 bis sie erneut an der Kreuzung Weidendyk / Dunkerhofstraße auf den BahnRadweg treffen. Die Radwanderer folgen der Themenroute BahnRadweg bis KP 81. Dabei passieren sie den Flugplatz Niershorst und überqueren erneut die Niers. Auf dem BahnRadweg gen KP 5 fahren die Radler durch Grefrath-Mülhausen, welches vor allem für seine Liebfrauenschule als eines der größten Gymnasien im Kreis bekannt ist.

Etwas abseits vom Routenverlauf des BahnRadweges können die Radler noch einen Blick auf das **Haus Steinfunder (8)** werfen, welches von einem Wassergraben umgeben ist, bis man wieder der Streckenführung des BahnRadweges folgt. Auf dem Weg zurück nach Kempen fahren die Radfahrer über KP 7 hinweg zum KP 10 am Kempener Innenring bis sie schließlich bei KP 11 den Ausgangspunkt der Tour am Kempener Bahnhof erreicht haben.



Stadtplanwerk Ruhrgebiet 2.0 © Regionalverband Ruhr und Kooperationspartner (Lizenz: dl-de/by-2-0)  
 Datengrundlagen: ALKIS, ATKIS © Land NRW/Katasterämter und (Lizenz: dl-de/zero-2-0)  
 © OpenStreetMap - Mitwirkende (Lizenz: ODbL)



## Tourentipp 4

### Historische Bauten Tönisvorsts, Nordkanal, Nierssee und Schloss Neersen

 Länge: etwa 47 km

 ca. 3 ¼ Stunden  
(bei 15 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit)

#### Der Streckenverlauf zum Nachfahren

Bahnhof Krefeld-Forstwald ▶ 16  
▶ 31 ▶ 42 ▶ 79 ▶ 7 ▶ 35 ▶ 36 ▶  
23 ▶ 57 ▶ 1 ▶ 16 ▶ 8 ▶ 95 ▶ 71  
▶ 72 ▶ 30 ▶ 78 ▶ 1 ▶ in Richtung  
76 ▶ kurz vor 76 weiter nach  
Bahnhof Krefeld-Forstwald



Startpunkt dieser Tour ist der im Krefelder Forstwald gelegene Bahnhof. Von hier aus geht es entlang des BahnRadwegs nach Tönisvorst-St. Tönis zum Knotenpunkt (KP) 16. Dort angekommen fährt man weiter durch den Ortskern zum KP 31. Auf dem Weg dorthin passieren die Radfahrer die **Streuff-Mühle (1)**. Das Wahrzeichen von St. Tönis wurde im 18. Jahrhundert erbaut und lieferte den Bewohnern der Stadt bis 1945 Mehl für das tägliche Brot. Nachdem die Mühle gegen Kriegsende beschädigt wurde, setzen sich Bürgerinitiativen jahrelang für den Erhalt der Mühle ein, bis sie schließlich restauriert wurde. Anschließend führen KP 31 und 42 zum Stadtteil Vorst, der zweite Stadtteil der Apfelstadt Tönisvorst. Hinter dem KP 42 ist nach ein paar Metern ein Abzweig von dem Tourentipp möglich, um **Haus Neersdonk (2)**, heute in Privatbesitz, zu erspähen. Dieses Herrenhaus ist gleichzeitig Wasserburg und gehört zu einer Reihe vieler prägender Adelssitze des Niederrheins. Das Haus Neersdonk ist weiterhin bekannt dafür, dass es dort Schlossgespenster geben soll. Vielleicht spitzen mutige Radler mal die Ohren beim Vorbeifahren. Von Vorst aus führt die Route auf dem BahnRadweg nach Viersen zum KP 7.

Die Tour überquert die Niers bei Viersen-Süchteln. Ab KP 35 fahren die Radler auf dem BahnRadweg über den KP 36 hinweg Richtung Viersener Bahnhof bis zum KP 23. Dabei durchqueren die Radler das **Neubaugebiet Stadtgarten-Robend (3)**. Das neue Quartier wird zentral durchzogen von einer Gracht, die eine Rekonstruktion des Verlaufs des von Napoleon geplanten Nordkanals oder „Grand canal du nord“ darstellt. Die „Offenlegung“ des Nordkanals vereint die Historie der Region mit der Naherholung von Bewohnern und Besuchern.

Die Route verläuft nun weiter gen Südosten. Die Radfahrer folgen der Tour auf unbefestigten Wegen über den KP 57 im Landschaftsschutzgebiet Niersniederung zum KP 1 in Mönchengladbach. Der Weg führt weiter über KP 16 vorbei am **Nierssee (4)**. Der See gilt als besonders attraktiv bei Vogelbeobachtern – gerade auch wegen einer im Jahr 2019 neu eröffneten Plattform. Mit etwas Glück sind über 30 Vogelarten anzutreffen.

Die Radler erreichen KP 8 im Stadtteil Neersen. Der kleinste Stadtteil Willich ist bekannt für die ehemalige Wasserburg **Schloss Neersen (5)**. Das Schloss ist heute der Verwaltungssitz der Stadt. Besonders attraktiv ist der Schlosspark. Außerdem finden hier jährlich im Sommer die Schlossfestspiele auf einer Freilichtbühne statt, die man sich nicht entgehen lassen sollte.

Nun geht es weiter Richtung KP 95 und „erneut“ zum rekonstruierten **Nordkanal (6)**, der auf dem Weg zum KP 71 nördlich vom Mönchengladbacher Flughafen gelegen ist. Ab KP 71 biegen die Radler ab in Richtung Willich-Schiefbahn zu KP 72 an der katholischen **Pfarrkirche St. Hubertus (7)** und fahren bis zum KP 30 in Willich-Wekeln. Von KP 30 machen sich die Radler auf zum KP 78 und biegen dabei in Klein Kempen rechts ab auf den BahnRadweg Kreis Viersen. Sie folgen jetzt dem BahnRadweg weiter nach Norden vorbei an den KP 78 und 1. Die Radfahrer fahren nun in Richtung KP 76 weiter. Vor der Eisenbahnlinie biegen sie rechts ab, bis sie schließlich den Bahnhof in Krefeld-Forsthaus erreicht haben. Nach dem geplanten Radknotenpunktnetz der Stadt Krefeld, welches im Jahr 2021 eröffnet werden soll, können die Radfahrer sich auch nach KP 1 in Willich an die neuen KP 65 und 64 halten und erreichen auch so den Zielpunkt dieser Route.



Stadtplanwerk Ruhrgebiet 2.0 © Regionalverband Ruhr und Kooperationspartner (Lizenz: dl-de/by-2-0)  
 Datengrundlagen: ALKIS, ATKIS © Land NRW/Katasterämter und (Lizenz: dl-de/zero-2-0)  
 © OpenStreetMap - Mitwirkende (License: ODbL)

## Informationen und Adressen

### Brüggen

**Touristeninformation Brüggen**  
Burgwall 4, Tel. 02163 - 57014711

### Grefrath

**Touristeninformation Grefrath**  
Rathausplatz 3, Tel. 02158 - 4080108

### Kempen

**Touristeninformation Stadt Kempen**  
Buttermarkt 1, Tel. 02152 - 9171021

### Nettetal

**Touristeninformation Stadt Nettetal**  
Doerkesplatz 11, Tel. 02153 - 898-1777

**Infozentrum Krickenbecker Seen**  
Krickenbecker Allee 36, Tel. 02153 - 912909

### Niederkrüchten

**Touristeninformation Niederkrüchten**  
Laurentiusstraße 19, Tel. 02163 - 980124

### Schwalmtal

**Gemeinde Schwalmtal**  
Markt 20, Tel. 02163 - 9460

### Tönisvorst

**Touristeninformation Stadt Tönisvorst**  
Bahnstraße 15, Tel. 02151 - 999107

### Viersen

**Touristeninformation Stadt Viersen**  
Bahnhofstraße 23 - 29, Tel. 02162 - 101298

**Service-Center Stadt Viersen**  
Rathausmarkt 1, Tel. 02162 - 1010

### Willich

**Touristeninformation Stadt Willich**  
Hauptstraße 6, Tel. 02156 - 949207

## Informationen rund ums Radfahren

### QR-Codes

An jedem Radknotenpunkt sind QR-Codes am Pfosten angebracht, die mit dem Smartphone gescannt werden können. Eine Verlinkung führt automatisch zu einer Übersichtskarte im Online Portal opencyclemap. Hier werden der Standort und die nächstgelegenen Knotenpunkte angezeigt.

### Schadensmeldung

Ob fehlende Schilder, beschädigte Wegweiser, schiefe Pfosten - Mängel an der Radwegebeschilderung des Radwandernetzes im Kreis Viersen können Radfahrer über die E-Mail-Adresse

[radwegebeschilderung@kreis-viersen.de](mailto:radwegebeschilderung@kreis-viersen.de) melden.

## Notruf-Info



Bei medizinischen Notfällen kann sowohl die Pfosten- als auch die Knotenpunkt-nummer eine standortgenaue Zuordnung des Unfallortes gewährleisten. Geben Sie diese bei dem Notruf mit an, sofern eine Beschilderung des Radnetzes des Kreises Viersen in der Nähe ist.

### Radfahren im Kreis Viersen

Vielfältiges Angebot zum Thema Radfahren unter [www.kreis-viersen.de/radfahren](http://www.kreis-viersen.de/radfahren)

### Radroute des Monats

Der Kreis Viersen bietet jeweils von April bis September eine Radroute des Monats an. Alle Informationen sowie die Tourenvorschläge der Vorjahre inkl. GPS-Tracks stehen zum Download bereit:

[www.kreis-viersen.de/radroute-des-monats](http://www.kreis-viersen.de/radroute-des-monats)

### BVA-Radwanderkarte

„Radwandern im Kreis Viersen“ Inkl. Themenrouten, Radknotenpunktnetz und Sehenswürdigkeiten im Kreis Viersen, Bielefelder Verlag, 8. Auflage 2019, ISBN 978-3-87073-929-4, im Buchhandel erhältlich

## Radknotenpunktkarte Kreis Viersen

Kostenlose Auslage in den Servicestellen im Kreis Viersen oder Downloadmöglichkeit zum Privatgebrauch unter:

[www.kreis-viersen.de/radwanderkarten](http://www.kreis-viersen.de/radwanderkarten)

## Radroutenplaner NRW

Kostenloser Tourenplaner inkl. Radknotenpunkte und Knotenpunkt-Streckennetz unter

[www.radroutenplaner.nrw.de](http://www.radroutenplaner.nrw.de)

## OpenCycleMap

Kostenlose Kartendarstellung für Radfahrer der OpenStreetMap Community unter

[www.openstreetmap.org](http://www.openstreetmap.org)

## Kommunale Rundwege

Kostenlose Auslage der Broschüre in den Servicestellen im Kreis Viersen oder kostenloser Versand auf Anfrage, weitere Informationen sowie Downloadmöglichkeit zum Privatgebrauch unter

[www.kreis-viersen.de/Kommunale-Rundwege](http://www.kreis-viersen.de/Kommunale-Rundwege)

## Niersradwanderweg

Informationen zum Niersradwanderweg unter [www.niers-radwanderweg.de](http://www.niers-radwanderweg.de)

## Fietsallee am Nordkanal

Informationen inkl. Downloadmöglichkeit zum privaten Gebrauch unter [www.nordkanal.net](http://www.nordkanal.net)

## Geoportal Niederrhein

Kostenlose Kartendarstellung des Radknotenpunktnetzes und weiterer Themen am Niederrhein unter [www.geoportal-niederrhein.de](http://www.geoportal-niederrhein.de)

## Übernachtungs- und Freizeitangebote

Angebote erhalten Sie bei der Niederrhein Tourismus GmbH, Tel. 02162 – 81 79 03 oder unter [www.niederrhein-tourismus.de](http://www.niederrhein-tourismus.de)

## Fahrrad-Verleihstationen

### NiederrheinRad

Leihen Sie sich für Ihre Radtour einfach ein apfelgrünes NiederrheinRad und geben Sie dieses am Ende der Radtour an irgendeiner Stelle des Verleihnetzes wieder ab. Sie müssen nichts weiter tun, als Ihr Rad im Internet unter [www.niederrheinrad.de](http://www.niederrheinrad.de) oder telefonisch zu reservieren und anzureisen: Ihr Fahrrad wartet dann schon auf Sie.

## Brüggen

### Touristeninformation Brüggen

Burgwall 4, Tel. 02163 – 57014711  
März – Oktober  
Di – So 10 – 14 Uhr, Mo auf Anfrage

## Nettetal

**Jugendherberge Nettetal-Hinsbeck**  
Heide 1, Tel. 02153 – 951720, täglich 8 – 22 Uhr  
(ggfs. geänderte Öffnungszeiten)

## Viersen

### Hammans Freizeit GmbH

Rheinstraße 25-27, Tel. 02162 – 266550,  
ganzjährig offen / nach Absprache

## Weitere Verleihstationen

### Grefrath

#### Adrieno Bikes

Vinkrather Straße 2, Tel. 02158 – 958630

### Radsport Heidler

Mülhausener Str.11, Tel. 02158 – 2094

## E-Bike-Ladestationen

(E-Bike-Ladestationen sind oftmals temporäre Einrichtungen. Bitte informieren Sie sich sicherheitshalber zuvor bei den einzelnen Kommunen bzw. Dienstleistern oder im Internet.)

### Brüggen

#### Rathaus Brüggen

Vorplatz, Klosterstraße 38, Tel. 02163 - 57010

### Grefrath

#### Toni's Bauerncafe

Tetendonk 130, Tel. 02158 - 2588

#### Auffelder Bauerncafe

Auffeld 26, Tel. 02158 - 5120

### Kempen

#### Café Poeth

Breite Straße 37, Tel. 02152 - 7215

#### Edeka-Center – Vorplatz

Hessenring 25, Tel. 02152 - 559300

#### Gaststätte Alte Scheune,

Rheinstraße 27, Tel. 02845 - 8204

#### Gut Heimendahl, Haus Bockdorf,

Tel. 02152 - 89890

#### Landgasthof Haus Bellen

Hülser Straße 252, Tel. 02152 - 2913

#### Mühlencafé Bäckerei Hoenen

Am Vaetsbruch 2-8, Tel. 02845 - 9820

### Radsport Claassen

Judenstraße 24, Tel. 02152 - 3398

Weitere Infos zu finden unter: [www.kempen.de/de/inhalt/e-bike-ladestationen/](http://www.kempen.de/de/inhalt/e-bike-ladestationen/)

### Nettetal

#### Gasthaus Lüthemühle

Lindenallee 50, Tel. 02153 - 9583690

#### Spargel- und Erdbeerhof Heymann

Dyck 75, Tel. 02153 - 3085

#### Stadt Nettetal Rathaus

Doerkesplatz 11, Tel. 02153 - 8980

#### Hotel Stadt Lobberich

Hochstraße 37, Tel. 02153 - 5100

#### Klitsie Fahrräder

De-Ball-Straße 9, Tel. 02153 - 1397031

#### Café am Marienheim

Landstraße 028, Tel. 02153 - 1220

#### Hotel-Restaurant Am Krickenbecker See

Krickenbecker Allee 38, Tel. 02153 - 2609

#### Restaurant Forsthaus Hombergen

Krickenbecker Allee 7, Tel. 02153 - 13298

#### Restaurant Secretis

Schlöp 10, Tel. 02153 - 2956

#### Hofcafé Alt Bruch

Am Altenhof 22, Tel. 02157 - 5689

#### Waldgasthaus Galgenvenn

Knorrstraße 77, Tel. 02157 - 6757

### Restaurant Birkenhof

Heerstraße 60, Tel. 02157 - 4305

### Restaurant Alter Braukeller

Kindt 17, Tel. 02153 - 72227

### Zweirad-Center van de Stay

An St. Sebastian 40, Tel. 02153 - 405405

Weitere Infos zu finden unter: [www.nettetal.de/de/kultur/e-bike-ladestationen/](http://www.nettetal.de/de/kultur/e-bike-ladestationen/)

### Niederkrüchten

#### Notre's Café und Restaurant Inselschlösschen

Harikseeweg 78, Tel. 02163 - 5756133

### Schwalmtal

#### Schwalmtal-Waldniel

Markt 13 & Gartenstraße 9

### Tönisvorst

#### Gartenpark Borghof

Unterschelthof 23a, Tel. 02152 - 554786

#### NEW Kundencenter Tönisvorst

Ringstraße 1, 0800 - 6886881

#### real Höhenhöfe

Höhenhöfe 19, Tel. 02151 - 624080

#### Landmarkt Tönisvorst

Unterweiden 160, Tel. 02151 - 7813651

### Viersen

#### NEW' E-Bike Tankstelle

Rathausmarkt 1 & Gereonsplatz 1

## Willich

Kostenlose E-Bike Lademöglichkeit in 24  
Gastronomiebetrieben

Liste unter: <https://www.stadt-willich.de/de/wirtschaftundverkehr/gastronomiebetriebe-mit-kostenloser-e-bike-lademoglichkeit/>

Kontakt: Tel. 02156 - 949267

## Fahrradservice

### Brüggen

#### Zweirad Optenplatz

Genholterstraße 144, Tel. 02163 - 8898090

#### Cycleservice HD

Boisheimer Straße 25, Tel. 02163 - 5712440

### Grefrath

#### Adrieno Bikes

Vinkrather Straße 2, Tel. 02158 - 958630

#### Leovelo

Lobbericher Straße 79, Tel. 02158 - 4059020

#### Fahrrad Dr. Bicycle e.K.

Hauptstraße 12, Tel. 02158 - 401915

#### Radsport Heidler

Mülhausener Straße 11, Tel. 02158 - 2094

### Kempen

#### Radsport Claassen

Judenstraße 24, Tel. 02152 - 3398

#### Zweirad Metternich

Vorster Straße 4, Tel. 02152 - 5631

#### Velowelt-Kempen Fahrradgeschäft

Dunantstraße 29, Tel. 0176 - 47628269

#### Zweiradtec Kempen

Hauptstraße 40, Tel. 02152 - 910830

### Nettetal

#### Fahrräder und Mehr Lankes

Schaager Straße 54, Tel. 02153 - 9102888

#### Zweirad-Center van de Stay

An St. Sebastian 40, Tel. 02153 - 405405

#### Stella Bikes, Im Windfang 4,

Tel. 02153 - 9033003 (nur E-Bike/Pedelec)

#### Fahrradstube Nettetal

Steyler Straße 75, Tel. 02157 - 8229442

#### Teeuwen Radsport + Fahrräder

Kehrstraße 2, Tel. 02157 - 5141

### Niederkrüchten

#### Little John Bikes

Gewerbering 24, Tel. 02163 - 8896271

### Schwalmatal

#### Zweirad Croonenberg

Hauptstraße 19, Tel. 02163 - 2300

#### Radsport Jurk

Ungerather Straße 60, Tel. 02163 - 5761727

### Tönisvorst

#### Better bikes

St. Töniser Straße 1, Tel. 02156 - 971955

#### 2-Rad Nettelbeck

Krefelder Straße 92, Tel. 02151 - 790563

#### e-motion e-Bike Welt

Krefelder Straße 17, Tel. 02151 - 9719005

### Viersen

#### Radsporthaus Lankes

Heierstraße 3, Tel. 02162 - 13302

#### E-Bike Outlet

Helmholtzstraße 30, Tel. 02162 - 3703500

#### Fahrrad Center Zilles

Viersener Straße 65, Tel. 02162 - 818044

#### Steinckes Radmarkt

Tönisvorster Straße 39, Tel. 02162 - 8186981

#### Johannes Stals

Grefrather Str. 185, Tel. 02162 - 6386

### Willich

#### 2Rad Schneiders

Neusser Straße 54, Tel. 02154 - 40645

#### The BikeShop.de

Siemensring 15, 02154 - 8857748

#### Liegeradbau Schumacher

Siemensring 73, Tel. 02154 - 428773

## Willich

### Zweirad Wingerath

Jakob-Krebs-Str. 34, Tel. 02156 – 915370

### Mario Hausmann Fahrräder

Hochstraße 22, Tel. 02154 – 483398

### Summiteers-Cycles Radsport Daniel Foerster,

Hochstraße 84, Tel. 02154 – 953274

## Freibäder

### Grefrath

#### Freibad Dorenburg,

Am Freilichtmuseum 2, Tel. 02158 – 400494  
[www.gemeindewerke-grefrath.de/freibad-dorenburg](http://www.gemeindewerke-grefrath.de/freibad-dorenburg)

### Kempen

#### AquaSol Kempen,

Berliner Allee 53, Tel. 02152 – 4431  
[www.aqua-sol.de/](http://www.aqua-sol.de/)

### Schwalmtal

#### Strandbad Heidweiher

Heidweiher 1, Tel. 02163 – 929422  
[www.heidweiher.de/strandbad.html](http://www.heidweiher.de/strandbad.html)

## Tönisvorst

### Sport- und Freizeitbad H20h

Schelthofer Straße 80, Tel. 02151 – 995499  
[www.new-baeder.de/baeder/h2oh-toenis-vorst/](http://www.new-baeder.de/baeder/h2oh-toenis-vorst/)

### Willich

#### Freizeitbad De Bütt

Zum Schwimmbad 1, Tel. 02154 – 949494  
[www.stadt-willich.de/de/willichundich/freizeitbad-de-buett/](http://www.stadt-willich.de/de/willichundich/freizeitbad-de-buett/)

## Museen

### Brüggen

#### Museum „Mensch und Jagd“

Burgwall 4, Tel. 02163 – 57014711  
<http://menschundjagd.de/>

### Grefrath

#### Niederrheinisches Freilichtmuseum

Am Freilichtmuseum 1, Tel. 02158 – 91730  
[www.niederrheinisches-freilichtmuseum.de](http://www.niederrheinisches-freilichtmuseum.de)

### Kempen

#### Museum für Niederrheinische Sakralkunst,

Burgstraße 19, Tel. 02152 – 9174110  
[www.kempen.de/de/inhalt/museum-fuer-niederrheinische-sakralkunst/](http://www.kempen.de/de/inhalt/museum-fuer-niederrheinische-sakralkunst/)

### Städt. Kramer-Museum

Burgstraße 19, Tel. 02152 – 9174110  
[www.kempen.de/de/inhalt/kramer-museum/](http://www.kempen.de/de/inhalt/kramer-museum/)

### Nettetal

#### Feuerwehrmuseum

Am Kastell, 10 Tel. 02157 – 3026680  
[www.feuerwehr-nettetal.org/feuerwehrmuseum](http://www.feuerwehr-nettetal.org/feuerwehrmuseum)

#### Textilmuseum – DIE SCHEUNE

Krickenbecker Allee 21, Tel. 02153 – 8984105  
[www.textilmuseum-die-scheune.de/](http://www.textilmuseum-die-scheune.de/)

#### Dorfmuseum Hinsbeck

Auf der Schomm 1, VVV Hinsbeck, Tel. 02153 – 6520 o. 02153 – 911771  
[www.vvhinsbeck.de/](http://www.vvhinsbeck.de/)

### Schwalmtal

#### Heimatstube

Niederstraße 52, Tel. 02163 – 4224  
Öffnung nach Vereinbarung  
[www.heimatvereinwaldniel.de/heimatstube](http://www.heimatvereinwaldniel.de/heimatstube)

#### Mühlenturm-Galerie

Dorfstraße 1, Tel. 02163 – 946201  
[www.schwalmtal.de/de/allgemein/03.-galerie-der-turm/](http://www.schwalmtal.de/de/allgemein/03.-galerie-der-turm/)

## Viersen

**Städt. Galerie im Park  
mit Skulpturensammlung,**  
Rathauspark 1, Tel. 02162 – 101160  
[www.viersen.de/de/inhalt/staedtische-galerie-im-park/](http://www.viersen.de/de/inhalt/staedtische-galerie-im-park/)

**Süchtelner Heimatmuseum**  
Propsteistraße 15, Tel. 02162 – 8413  
[www.viersen.de/de/inhalt/das-suechtelner-heimatmuseum/](http://www.viersen.de/de/inhalt/das-suechtelner-heimatmuseum/)

**Dülkener Narrenmuseum – Narrenakademie,**  
Rheindahlener Straße 11, Tel. 0173 – 2647285  
[www.die-narrenmuehle.de/museum/](http://www.die-narrenmuehle.de/museum/)

## Willich

**Galerie Schloss Neersen**  
Hauptstraße 6, Tel. 02154 – 949628  
<https://www.stadt-willich.de/de/kulturund-bildung/galerieschlossneersen/>

**Heimatmuseum „KampsPitter“**  
Albert-Oetker-Str. 108, Tel. 02154 – 7996  
<https://heimatverein-willich.de/#>

**Historisches Gefängnismuseum Niederrhein,**  
Gartenstraße 3, Tel. 02156 – 579202  
<https://www.jva-willich1.nrw.de/behoerde/museum/index.php>

**Halle 31, Nutzfahrzeugmuseum Willich**  
Gießerallee 9, Tel. 02154 – 48280  
<https://verlagrabe.de/museum20/index.php?id=start>

## Bett & Bike – Betriebe

Unterkünfte speziell für Radfahrer

Mehr Informationen unter  
[www.bettundbike.de](http://www.bettundbike.de) und [www.bettundbike.de/radweg/bahnradweg-kreis-viersen/](http://www.bettundbike.de/radweg/bahnradweg-kreis-viersen/)

## Brüggen

**Jugendherberge Brüggen**  
Auf dem Eggenberg 1, Tel. 02163 – 888240

**Heide Camp-Brüggen/Camping**  
St. Barbara Str. 43, Tel. 02157 – 873622

## Nettetal

**Pension Zum Mühlenberg**  
Büschen 14, Tel. 02153 – 9513183

**Jugendherberge Nettetal-Hinsbeck**  
Heide 1, Tel. 02153 – 951720

**Bed and Breakfast „Hombergen 101“**  
Hombergen 101, Tel. 02153 – 1398110

**Hotel Haus am Rieth**  
Reiners Straße 5, Tel. 02153 – 80100

## Viersen

**Villa V**  
Burgstraße 4, Tel. 02162 – 8904545



Gefördert durch:

Ministerium für Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## IMPRESSUM

Herausgeber: Kreis Viersen – Der Landrat  
Redaktion: Amt für Bauen, Landschaft und Planung  
Gestaltung: Pressestelle  
Druck: Druckerei Schommers, Kempen  
Auflage: 7. Auflage, 5.300 Exemplare  
Stand: September 2022  
Geobasisdaten: Stadtkarte 2.0 © Regionalverband Ruhr und Kooperationspartner (CC BY 4.0), OpenStreetMap (License: ODbL)  
Fotos: Titelbild: Irene Laux; Portrait Landrat Seite 3: Gebhard Bücker; Seite 10, 1. und 3. Bild v. l.: Kirsten Pfennings, Stadt Kempen; Seite 10, 2. Bild v. l.: Stadt Kempen; Seite 14, 4. Bild v. l.: Anne Lungen/Fabian Bongartz; Seite 16, 3. Bild v. l.: Alexandra Vahlhaus, Gemeinde Schwalmatal; Seite 18, 2. Bild v. l.: Alexandra Vahlhaus, Gemeinde Schwalmatal; Seite 22–23: Ralf Schröder; Seite 24; Seite 27: Anne Lungen/Fabian Bongartz; Rückseite: Klaus Kircheng; alle anderen Bilder © Kreis Viersen

 WAGFS

WIR SIND  
**NIEDERRHEIN**  
SO GUT. SO WEIT.